

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 8: **Synthese der Künste**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

werk

August 1960

47. Jahrgang Heft 8

Synthese der Künste

Inhalt

Seiten 261–263	Verfasser: Sir Herbert Read, London	Von der Universalität der Architektur
Seiten 263–265	Verfasser: Prof. Dr. Joseph Gantner, Professor für Kunstgeschichte an der Universität Basel	Das Problem des Gesamtkunstwerks
Seiten 266–267	Verfasser: Reinhold D. Hohl, Basel	
Seiten 268–269	Verfasser: Prof. Dr. Richard Zürcher, Dozent für Kunstgeschichte an der Universität Zürich	Berninis Inszenierung von Sankt Peter in Rom Der Raum von Ottobeuren als Gesamtkunstwerk
Seiten 270–272	Verfasser: Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich	Zwischen Architektur und Plastik
Seiten 273–278		Rundfrage zur Integration der Künste
Seiten 279–280	Verfasser: Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Professor an der ETH Zürich	Die Synthese der Künste als Unterrichtsgegenstand
Seiten 281–285	Verfasser: Dr. Willy Rotzler, Konservator des Kunstgewerbemuseums Zürich	Das Goetheanum in Dornach als Beispiel der Integration der Künste
Seiten 286–288	Verfasser: Bernhard Hoesli, Arch. SIA, Professor an der ETH Zürich	Die Synthese der Künste bei Le Corbusier
Seiten 289–291	Verfasser: Eugen Gomringer, Kunstschriftsteller, Frauenfeld	Max Bill, Vielfalt und Einheit der gestalteten Welt
Seite 292	Bildhauer: Otto Müller, Zürich	Betonplastik im Schwimmbad Auhof in Zürich
Seite 293	Architekt: Aldo van Eyck, Amsterdam	Spielplatz Zeedijk in Amsterdam
Seiten 294–295	Verfasser: Hendrik Hartsuyker, Architekt, Amsterdam	Liga «Nieuw Beelden», eine «Synthese»-Gruppe in Holland
Seite 296	Maler: Charles Hindenlang	Wandbild im Niederholzsulhaus in Riehen

WERK-Chronik

Seite 145*	Der kleine Kommentar
Seite 145*	Rationalisierung
Seite 146*	Wettbewerbe
Seite 152*	Nachrufe
Seite 154*	Bauchronik
Seite 154*	Staatliche Kunstförderung
Seite 155*	Ausstellungen
Seite 164*	Ausstellungskalender
Seite 166*	Bücher

Redaktion Architektur

Redaktion Bildende Kunst und Redaktionssekretariat

Mitarbeiter in der Schweiz

Mitarbeiter im Ausland

Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Minervastrasse 33, Zürich

**Dr. Heinz Keller, Meisenstrasse 1, Winterthur
Telephon (052) 22256**

Frédéric Brugger, Arch. BSA, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Pierre Bussat, Arch. BSA, Genf; Dr. Hans Curjel, Zürich; Dr. Maria Netter, Basel; Prof. Alfred Roth, Arch. BSA, Zürich; Dr. Willy Rotzler, Zürich; Hans Schenker, Arch. SIA, Buchs b. Aarau; Ulrich Stucky, Arch. SIA, Bern
Hendrik Hartsuyker, Architekt, Amsterdam; Walter Moser, Architekt, Helsinki; Dr. Franz Roh, München; François Stahly, Paris; Giuseppe Vindigni, Architekt, Rom

Herausgeber

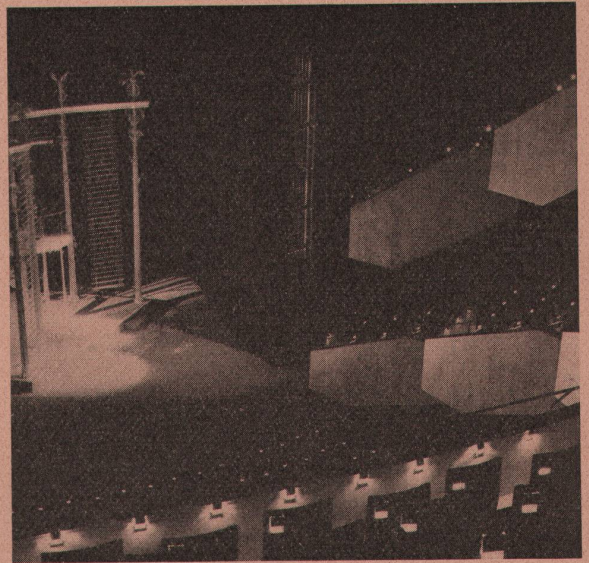
BSA Bund Schweizer Architekten

Verbände

Offizielles Organ des Bundes Schweizer Architekten
Offizielles Organ des Schweizerischen Werkbundes
Offizielles Organ des Schweizerischen Kunstvereins

Druck, Verlag, Administration, Inseratenverwaltung

**Buchdruckerei Winterthur AG, Technikumstrasse 83,
Postfach 210, Telephon (052) 22252, Postcheck VIII b 58**



Theater der Stadt Gelsenkirchen. Architekten: Werner Ruhnu, Ortwin Rave, Max van Hansen, Gelsenkirchen

Aus dem Inhalt des Septemberheftes

Theaterbau

Tendenzen im heutigen Theaterbau, von *Hans Curjel*
 Theaterbauten in Berlin, Dallas, Gelsenkirchen, Rom, Salvador-Bahia, Salzburg, Stratford, Zürich
 Theaterprojekte für Düsseldorf, Essen, Luxemburg, New York
 Umfrage zum Theaterbau
 Aus der Sicht des Architekten, von *Werner Ruhnu*
 Aus der Sicht des Bühnenbildners, von *Teo Otto*
 Aus der Sicht des Akustikers, von *Fritz Winkel*
 Szenische Experimente, von *Hans Curjel*
 Notizen zum Heute und Morgen, von *Marietta von Meyenburg*

Aus dem Inhalt des Juliheftes

Architektur und Geschäft

Türme in Mailand, von *Benedikt Huber*
 Pirelli-Hochhaus, Hochhaus Galfa und Torre Velasca in Mailand
 Verwaltungsgebäude Nestlé in Vevey
 Lagerhaus mit Büros in Brugg
 Geschäftshaus «Eerste Nederlandsche» in Rotterdam
 Gemeindeverwaltung Therwil
 Warenhaus Oscar Weber in Arbon
 Restaurants in Bern und Zürich
 Diskussion über das Generalunternehmertum im Baugewerbe
 Eisenplastik von Georges Schneider in Delsberg
 Der Tessiner Maler Carlo Cotti, von *Gualtiero Schönenberger*
 Der figurative Stil von William Scott, von *J. P. Hodin*

Redaktionsschluß des Oktoberheftes

Hauptteil: 25. Juli 1960
 Chronik: 25. August 1960

Abonnementspreise

Jahresabonnement Inland: Fr. 39.- + Fr. 3.- Porto
 Ausland: Fr. 45.- (inkl. Porto und Verpackung)
 Einzelnummer: Fr. 4.-

Insertionspreise

$\frac{1}{4}$ Seite Fr. 520.-, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 305.-, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 220.-, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 170.-, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 100.- (bei Wiederholung Rabatt)

Nachdruck aus dem WERK, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet